Massauer Anzeiger

Beaugopreis: Bierteljahr 1,95 Mt. ohne Bringerlobn, Ericeint breimal -Dienstags, Donnerstags, Samstags.

République Française.

Allemands Occupés.

CERCLE GUNTERLAHN. (Hesse-Nassau).

Administration des Territoires

Befanntmachung,

betr. Berforgung Staatsange=

boriger ber alliierten Länder.

Laut Enischeibung des Oberbefehlshabers ber Lirmee vom 1. Januar 1919 konnen bie in Deutschland wohnhaften Elfag-Lothringer

und Ungehörigen ber mit Frankreich verbunbeten Lanber burch bie Chefs ber Rreismili-

tarpermaltungen ermachtigt werben, ju nach-

folgenben Bedingungen von ber frangofifchen Intenbantur Lebene mittelgulagen gu empfangen;

A. Die Bewerber muffen fich in ben Gtabien ju Gruppen jusammenfchließen; nur ber Borfigenbe kann beim Berwaltungschef

ben Antrag ftellen, Lebensmittel gu empfangen

B. Der Chef ber Militarvermaltung wird ber Gefuchfteller Staatsangehörigkeit nachpril-

fen, und bem Gesuch Folge geben, wenn bie Zahl ber Inmarter nicht größer ift als 50; bet höherer Zahl wird ber Berwaltungschef

Weifung vom Generalftab ber Urmee (4. Bitro)

bom Borfigenben ber Gruppe gegen bom Ber-

maltungschef ausgestellten Butichein ber unter

Bugrundelegung der jeweiligen Sahl Art und Menge ber Lebensmittel feftfegt, empfangen.

D. Die Gesamtmenge für ben Gingelnen barf unter Unrechnung ber von ber beutschen

Behorbe empfangenen Lebensmittel nachfolgen-

Bemufe od. Reis 0,060 (ober 0,450 kg Rartoffeln)

E Bablung erfolgt fofort an ben Inten-

F. Bong ausnahmsweise (aus gefundheite lichen Bründen) können die gleichen Bersonen

ermachtigt werden, in ben Truppenkantinen

meitere Mengen ju kaufen; aber biefe Raufe

konnen nur gegen Borzeigen eines bom Chef

der Militärverwaltung fedesmal neu auszuftellenben Erlaubnisicheines, auf bem bie gu ein-

0,380 (od, ausnem. 500 gr Brot)

be Mengen nicht fiberfteigen :

Speck ober Fett 0,030

banturvermaltungsbeamten.

0,100

0,020 0,032

0,024

0,009

C. Die Gefamtmenge ber Lebensmittel wird

und Bablungen gu leiften.

Umtliches Organ

für die Stadt Raffan und für Bergnaffan-Schenern. Bublifationsorgan für das Amtsgericht Raffau.

Filialen in Bergnaffau. Scheuern, Gulgbach, Obernhof, Attenhaufen, Schweighaufen, Somberg, Elifenhutte.

Telegramme: Buchbruckerei Raffaulahn,

Die einspaltige Borgiszeile 25 Pfg. Die Retlamegeile 70 Bfg.

Ungeigenpreis:

Ferniprecheranichlug Rr. 24.

Drud und Berlag:

Donnerstag, 27. Rebruar 1919.

Berantmortung Arthur Miller, Raffau (Labn) 42. Jahrg

Buchbr. Beinr. Miller, Raffau (Babn).

Biffer III. Die Armee-, Divifiones und Bri-Militarpermaltungen werben mit Durchführung biefer Berordnung beauftragt.

geg. Mangin, Generalleutnant und Dberbefehlshaber ber X. Armee.

Eisners lette Worte.

- Minchen, 20. Februar. In der heuti-gen Sigung des Kongreffes der Arbeiter-, Sol-daten- und Bauernrate Bayerns wurde der Bollzugsrat der Arbeiterrate beauftragt, die Intereffen ber Rate nachbrücklich ju mahren. Golbatenrat Sauber tellte mit, bag ihm bereits am Sountag die Ankunft von Matrofen in München angekundigt murde, Bum Schlug richtete Minifterprafibent Giener bas Wort an

ben Rongreß und führte u. a. aus: "Bisher habe man in Bayern gezeigt, bag man bie Revolution mit Bernunft und Rube gefichert habe. Beftern aber habe fich gezeigt, bag ber Militarismus noch lebe. Es metbe aber meber jum Burgerkrieg noch jur Gegenrevolution kommen. Was habe man mit ber Rompromigpolitik in Weimar erreicht? Dogegen febe man mit großer Spannung auf Banern, und in ber Schweig glaubten einige Blatter in Banern ein wirklich neues Deutschland zu erkennen. Er wiffe nicht, ob man auch in Bayern es genan machen werbe wie im fibrigen Reich; jedenfalls konne man eine großgligige Rulturpolitik in Bagern nur gegen bas Bentrum treiben, und es fei ausgeschloffen, bag ein Gogialift, ber noch bes Ramens mert ift, in ein Minifterium mit einem Bentrumsmann einfrete."

Bur Frage, ob man icon fogialifieren konne, führte Eisner aus :

Man konne bie Demokratie in bie Betriebe einführen, konne berftaatlichen und ben Brog. grundbefig für bie Allgemeinheit verwerten. Wer glaube, mit Ueberfallen und Butiden von rechts ober links biefe Entwicklung gut ftoren, ber folle auf ben Wiberftont ber Majfen ftogen."

Mit ber Aufforderung, Die "Errungenichaf-ten ber Revolution" ju fichern, murbe bie Tagung geichloffen.

Der gesperrte Landtag.

- Munchen, 21. Februar. Die Landtags. figung findet nicht flatt. Die Abgeordneten burfen aber auf Befehl ber Rate einstweilen bas Beboube nicht verlaffen, mo fie alfo ge-

Die Unabhängigen in München un ver Derrichaft.

- Minden, 22. Februar. Die Ermords ung Eisners und bas Attentat im bagerifden Landtag haben bagu geführt, bag bie unab-bangigen A.- und G.-Rate bie politifche Macht an fich geriffen haben. Ein Aufruf forbert gum Borgeben gegen bie Breffe als bie geiftige Urheberin bes Morbes, ju Maffenkund-gebungen und jum Generalfreik auf. Der Aufruf ift unterzeichnet: "Es lebe bie zweite Revolution, es lebe bie Raterepublik. Die Bentrumsblätter find bereits befegt. Revolurionare durchziehen bie Strafen. Die Rirchen merben gum Lauten ber Blochen gezwungen. Alle Betriebe fteben fill. Der Strafenbohns Derkehr murbe eingestellt und ein breitägiger Beneralftreik mit Ausnahme ber Lebensmittelgefchafte angenommen.

Erzbifchof Dr. von Faulhaber verhaftet?

Berlin, 22. Febr. Nach einer telephonischen Privotmelbung der . B. B. aus München verlautet mit größter Bestimmtheit, daß Erzbischof Dr. von Faulhaber von den Austäneren verhaftet worden sei. Dr. von Faulhaber ist schaftet worden nerhalte gialdemokraten augerft verhaft.

Muer +?

Berlin, 22. Febr, Bei ber Reichsleitung ift heute vormittag noch langerer Unterbrechung bie erfte telephonische Rachricht aus Bagern eingetroffen. Danach bestätigt es fich junachft, bag ber Minister Auer tot ift. Minister Timm, ber ebenfalls ermordet fein follte, befinde, fich bagegen am Leben, und ber Rriegeminifter Roghaupter ift weber tot, noch in ben Handen von Spartakus, sondern inmitten ber regie-rungstreuen Truppen. In München hat sich eine Räteregierung gebildet, die mit dem Rumpsminifterium in Berhandlungen fieht.

Beifeln der Revolution.

Münden, 28. Febr. Der Bentrafrat ber Republik Bagern hat nachftebenbe Bekanntmachung erlaffen : "Laut Beichluß bes Zentral-rates find jum Schug ber Revolution bestimmte Personlichkeiten als Beiseln in Schußhaft gefest worden, Die Sicherheit der Berhafteten
wird verbürgt solange keine Attentate auf revolutionaren Bestrebungen unternommen

Rate=Diktatur in München.

München, 23. Februar. Ill Die Bersammlung ber Arbeiter-, Banern- und Golba-tenrate hat die Antrage auf Bewaffnung des Broletariats und auf Berkundung der baneriden Raterevublik einstimmig angenommen. Der Borfigenbe erklarte, bag biefe von ben Barteien aller sozialistifden Richtungen auf bemokratifcher Grundlage errichtet merbe.

Berlin, 23. Februar, Ell Rach Privatmelbungen aus Minchen ift bort bie Diktatur ber Rate errichtet worben. Das Rollegium befteht aus Mitgliebern ber brei fogialiftifchen Gruppen. Un ber Spige ber Unabhangigen fteht Saubert, an ber Spige ber Rommuniften Lewin, an ber Spige ber Mehrheitsfozialiften Rodeifch. Diefes Rollegium foll auf 50 Mann erweitert werben und biefe 50 Mann follen die eigentliche Inhaber ber Regierungsgewalt fein. Außerdem foll ein Minifierium gebilbet werben. Minifter Timen ift abgefest worben.

Berlin, 24. Februar. Wie die Deutsche Allgemeine Stg. von unterrichteter Gette aus Minchen erfahrt, werben bem in Bilbung begeiffenen Ministerium, das von dem aus Mehrheitssozialiften und Unabhärgigen gusammengesetten Fentralrat berufen wird, Frauendorffer, Jasse und Foerster angehören. Der Landiag werde die im Entwurf bereits vorliegende Bersassung verabschieden. Die Räte wurden als Regierungsorgane nicht als politische, aber als beratende Bermaltungsor-gane in Betracht kommen. Wenn es auch gane in Betracht kommen. noch ju Zusammenstößen zwischen Regierung und Spartakiben komme, so zeige die Ent-wickelung erfreulicherweise, daß auch in Bayern für die Diktatur einer Rateregierung kein Blag gu fein icheine.

Der banerische Landtag vertagt.

München, 24. Webr. Der Lanbtag hat fich bis auf weiteres vertagt. Es burfte mohl langere Zeit bauern, bis er imfiande fein wirb, wieder gufammengutreten. Die Radricht, bag er in einem kleinen Orte bei Munchen tagen mfirbe, bestätigt fich nicht.

Unruhen im Induftriegebiet. Die Befahr bes Erfaufens für bie

Gruben. - Effen, 21. Februar. Mit unerhörtem Terror werben bie arbeitswilligen Bergleute gur Teilnahme am Streik gezwungen. Auf ber Beche be Wendel erichten eine Ungahl Arbeiter ber benachbarten Beche Rabbod und befeste bie Forbermaschine mit ber Erklärung, fie wurde die in ber Grube befindlichen Arbeiter ber Frühichicht nicht eher ausfahren laffen, bis bieje jur Teilnahme an bem Generalausftanb fich bereit finden würden. Da ben Leuten ber Rachmittagsschicht gesagt wurde, es sei ber Beneralftreik proklamtert, beschloffen diese, ben Generalftreik mitzumachen. Darauf wurde bie Borbermafdine freigegeben und eine Be-legichaftsversammlung abgehalten, in ber es gu einer erregten Auseinanderfegung und beinahe zur Pellgelei wegen ber verweigerten Aussahrt kam. In ber Aussprache kam beut-lich zum Ausbruck, daß ber größte Teil ber Belegschaft gegen ben Streik war, jedoch keinen Ausweg fah, fich vor bem Streiktreiben gu ichugen. Die Belegichaft ift heute nicht an-

Auf ber Beche Ronig Ludwig in Recklings-haufen hat ein Teil ber Belegichaft von bem Leiter ber Bechen burch die Drohung mit fofortiger Zerstörung der Aberksanlagen, dem sich auch der Arbeiterausschuß angeschlossen hat, Lohnzugeständnisse erpreßt. Ein von der Belegschaft gewählter 7er Ausschuß soll nach eignem Ermessen die Beantenwohnungen auf Lebensmittel untersuchen, Die Zechenverwaltung bat gegen bas gewaltsame und gefegwibrige Borgeben entichieben Ginfpruch erhoben und um Schut für die Werksanlagen und bas Eigentum ber Beainten er-

Auf ber Bede Bollverein, auf ber ber Aus-ftand nach 14tagiger Dauer am Samstag be-enbet war, ift bie Belegicaft burch bie fpar-

takibische Minderheit gegen ben Willen Der großen Nehrheit an der Ansahrt mit Waffen-gewalt verhindert worden. Die abends ange-sahrene Nachtschicht wurde an der Aussahrt verhindert. Die Leute find bis jum Mittag noch nicht aus ber Grube herausgelaffen, Ein Betriebsführer ift bei Bermeifung ber Spartakiben aus bem Reffelhause burch zwei Schiffe verlegt worben. Die Direktoren haben wegen is schwerer Bedrohungen sett längerer Zeit Wohnung und Bureau nicht mehr betreten können. Falls die angedrohte Stillegang der Kessel ersolgt, ist das Ersausen der Gruben unvermeidlich. Eine Auszahlung der Löhne ist wegen Beraubungsgesahr in Frage

Der Generalftreik gefcheitert.

Effen (Rubr), 21, Febr. Die von bem Streikkomitee einberufene Bertreterverfamm. lung ber g nuniften und Unabhangigen beschloß, r n sie den ganzen Tag verhandelt und ve ittiert hat, heute abend den Beneralstreik abzubrechen. Maßgebend für diesen Beschluß set der Umftand, daß die Mehrzahl der Arbeiter der Streikparole nicht gefolgt mare. Die Rommuniften und Unabhangigen wollen ben Streik aber zu gegebener Beit wieber aufnehmen. Wie mitgeteilt wurde, joll bann auch im mittelbeutschen Braunkohlenrevier ein Sympathieftreik erklart werben.

Der fpartakiftifche G=R. von Mülheim abgefest.

Mütheim (Ruhr), 24. Febr. Die Soldatenwehr, die sich weigerte, gegen die Regierungstruppen zu kämpsen, sehte den disherigen Soldatenrat ab und wählte einen neuen Soldatenrat. Dieser und die Wehr haben sich entschieden auf den Standpunkt der Regierung gestellt und gestern Abend nach München und Weimar Abordnungen gesandt, um dort zu verhandeln. Sie sind entschlösen, Ruhe und Ordnung in Mülheim zu schaffen und die Entwassung der Spartakiden, sowie der Matrosen durchzusühren, die am Samstag nach dem Zusammenbruch der Spartakistenaktion die Gewalt an sich zu reisen versuchten. Die Ablieserung der Wassen hat bereits begonnen, Wie es heißt, sind einzelne Mitglieder des stüheren USA gestüchtet. Mutheim (Ruhr), 24. Febr. Die Gol-

Die neuen Waffenftillftandsbedingungen.

Roln, 23. Febr. Die enbgultigen QBaffenftillftandsbedingungen find vorausfichtlich nicht vor nächster Woche zu erwarten, da ihre Ausarbeitung noch nicht beendet ift. Lloyd George wird in Parls am Freitag erwartet.

Baldiger Borfriebe?

Paris, 23. Febr. "Echo de Baris" meldet: Zwischen Clemenceau, Bichon, Balsour und Houle sanden Besprechungen statt, die daraus abzielten, so rasch als möglich zu Friedenspräliminarien zu gelangen. Die innere Lage in Deutschland wurde dabei sorgsältig geprüst. Man beschäftigte sich vor allem mit der Sicherheit Frankreichs als des nahen Nachbarn Deutschlands und mit dersenigen der barn Deutschlands und mit berjenigen ber darn Beutschlands und mit derjenigen der Alliierten und saste die Lösung sehr wichtiger Fragen ins Auge. Nach dem Blatte sind die Gerüchte über eine etwaige Bernichtung der deutschen Flotte nicht eruft zu nehmen. Lengues erklärte, daß er sich vollkommen einer solchen widersesen würde; Frankreich erhebe Anspruch auf einen bedeutenden Teil der in den britischen Gewässern internierten Flotte.

Minifter Bichon über ben gu= künftigen Frieden.

Berlin, 24. Februar. Rach einer Savas-Melbung erklärte Bichon bei einem empfang ausländischer Journalisten: Historie des Briedensschusselschussen Zeitpunktes des Friedensschusselschus ausschuß alles tue, um die Lösung der Konferenzausschuß alles tue, um die Lösung der Hauptsfragen zu beschleunigen. Wilson habe beim Berlassen Frankreichs der Ansicht Ausdruck gegeden, daß es möglich sein würde, die Friedenspräliminarien in der ersten Maihälfte, vielleicht schon früher zu unterzeichnen. Der neue Wassenspillstandsvertrag werde wahrscheinlich die endgültigen militärischen Bedingungen enthalten.

Die Schleifung ber Feftung Selgoland.

Sang, 21. Febr. Mus London mirb bem Sollande Rieume Bureau gemelbet: Die Befestigungen von Belgoland werben burch beut-iche Arbeiter unter Aufficht ber Berblinbeten

pfargenben Lebensmittelmengen genau aufgeführt fein muffen, flatthaben. Dies, ben 19. Februar 1919. Der Chef ber Militaroerwaltung bes Unter-

lahnkreifes. 2. Bratgnte, Rittmeifter.

Auf Grund ber Siffer VI, § 2 des Waffen-fillfandsperlangerungsabkommens vom 19.

bie Majdinen, Majdinenteile, Sandwerksburd beutiche Militar- ober Bivilbehörben fügung ber Alliterten zu halten, um an bie Ursprungsort: jurikagesandt zu werben, wenn die frangösische ober belgische Regierung es mfinfchen."

ubeife Gegenftande bürfen meber Abanberungen noch Beichabigungen

verurdnet der Oberbefehlshaber folgendes: Biffer i. Es ift allen Berfonen, bie Begen-ftanbe genannter Art im Befig haben, nochbrücklichft verboten, hieran irgenbwelche Umwandlung oder Beschäbigung vorzunehmen oder sie zu zerstören. Fragliche Gegenstände muffen immer tur Bersügung der Militärbehörde ge-

Biffer II. Diefem Befehle gumiberhanbeinbe Berfonen werden kriegsgerichtlich abge-urteilt und fegen fich ichwerften Strafen

Berordnung.

Januar 1919 mit folgendem Tegt :

genge für Gemerbetreibende und Candmirte, Bubehöneile jeder Art und allgemein alle in ber Induftrie und Landwirtschaft verwendbaren Gegenftanbe, bie aus ben burch bie Deutschen an ber Weftfront befegten Gebieten ober burch beutsche Brivatpersonen, unter welchem Bormanbe es immer gewesen sei, meggenommen morden maren, find gur Bergeschleift werben. Die Entscheibung über bas Schicksal ber Infel wird ber Friedenskonferenz überlaffen bleiben.

Die Entwaffnung Deutschlands gur See.

Baris, 21. Febr. Der Korrespondent des Daily Telegraph' melbet, daß die Entwassenung Deutschlands schnell genug venstatten gebe, bag jeboch noch mehrere große Schiffe und einige Berfibrer, Die interniert maren, abgegeben werben muffen. Die neuen Waffen-ftillftandsbedingungen werben ihre Ablieferung enthalten. Der Rorrefpondent hort von mohlunterrichteter britifcher Quelle, bag fie fruber ober fpater gerftort merben murben. Intereffant ift bet ben neuen Geebedingungen, bag bie Befeftigungen von Selgoland und bem Rieler Ranal gerftort und bag legterer bem Sandelsverkehr geöffnet merben infife,

Bon Deutschland bisher aus= geliefert.

- London, 20. Februar. Die "Times" melbet: In ber gestrigen Unterhausfigung murbe mitgeteilt, bag bisher von Deutschland ausgeliefert murben: alle ichmeren und alle Feldgeschütze, alle Majchinengewehre, Lauf-grabenmorfer und Flugzeuge. Außerdem mur-ben noch ausgeliefert 4065 Lokomotiven an Stelle von 5000, 126 836 Waggons an Stelle pon 150 000 und 1276 Motormagen.

Wilions Beimfahrt.

Washington, 21. Februar. Das Ma-tineamt tellt mit, daß der Dampser George Washington" mit Wilson an Bord auf schweres Wetter gestoßen set und ohne Geleit nach Bofton weitersahre. Das Schlachtschiff "NewMeriko" hatte Maschinenschaben und blieb zurlick. Auch die Zerftörer wurden gezwungen, ben Dampfer im Stich ju laffen, Daniels gab bem Rreuger "Denver" Befehl, bem Dampfer enigegenzufahren.

Rückkehr Wilfons nach Baris.

Saag, 21. Febr. Wie ein Korrespon-bent ersährt, wird Präsident Wilson am 17. März wieder in Paris zurückerwartet. Bis bahin dürsten auch die Kommissionen mit ihren Arbeiten fertig sein. Die Kommission für eine Wiederautmachung bet einen ichmeren Tenne Biebergutmachung hat einen ichweren Stanb, Wiedergutmachung hat einen schweren Stand, besonders wegen der Feststellung der Mittel, über die Deutschland noch versügt, die Einzelheiten der Werte usw.; die Borberatungen haben schon begonnen. Die Kommission, die sich mit der Festschung der Gebietsgrenzen besaßt, wird voraussichtlich schneller mit ihren Arbeiten sertig sein. Die Kommission sur Aumänien wird über die Zukunst der Zugehöfigkeit des Banats einen Bergleichsvorschlog mochen machen.

Uebergangsgefeg.

Weimar, 20. Febr. Der Berfaffungge-benben Deutschen Rationaloersammlung ift ber Entwurf eines Uebergangsgefeges jugegangen.

Der Wortlaut ift folgenber: § 1. Die bisherigen Gefege und Berorb. nungen bes Reiches bleiben bis auf weiteres in Rraft, fomeit ihnen nicht biefes Befet ober bas Befeg fiber bie vorläufige Reichsgewalt vom 10. Februar 1919 (RBB Seite 199) ent-gegensteht. Das Bleiche gilt für bie vom Rat ber Bolksbeauftragten ober ber Reichsregierung erlaffenen und verbundeten Berordnun-Ein Bergeichnis biefer Berordnungen ift ber Rationalversammlung innerhalb ber Brift von einem Monat nach bem Inkraftireten biefes Befeges porzulegen. Gine Berordnung ift von ber Reichstegierung außer Rraft gu fegen, wenn bie Rationalversammlung bies innerhalb eines weiteren Monats befchließt.

§ 2. Comeit in Befegen ober Berordnungen bes Reiches auf ben Reichstag verwiefen wirb, tritt an feine Stelle Die Rationalverfamm. lung.

§ 3. Someit in Gefegten ober Berordnungen auf ben Bunbesrat vermiefen mirb, tritt an feine Stelle ber Stoatenausfcug. Das Recht jur Mitmirkung bei ber Befeggebung, fomte Befugniffe gegenliber ber Rationalverfammlung fteben bem Staatenausschuß nur im Rahmen bes Befeges fiber bie vorläufige

Reichsgewalt gu. § 4. Die Befugniffe bie nach ben Befegen vber Berordnungen bes Reiches bem Ratfer zustehen, geben auf ben Reichspräsidenten über. § 5. Die Besugnisse, die nach den Gesegen ober Berordnungen des Reiches dem Reichskangler zustehen geben auf bas Reichsmini-fterium über. Soweit bas Reichsministerium nicht ein anderes bestimmt, werden sie von jebem Reichsminifter für feinen Beichaftebercich

§ 6. Diefes Befet tritt mit bem Tage feiner Berkundung in Rraft.

Schwarz-rot-gold.

Weimar, 21. Febr. Der Staatenausichuß in Weimar hat beichloffen, bag bie ichwarzrot-golbenen Farben in Deutschland als Ras tionalfarben eingeführt werben follen.

Bewilligung des 25 Milliardens Rredits.

- Die Rationalversammlung hat ber Regierung ben angeklindigten Rredit von 25 Milliarben bewilligt.

Frankreich und die beutsche Regierung.

Genf, 21. Febr. Bichon erklärte auslanbifchen Journalifien u. a .: "Frankreich werbe ? empfiehlt

keinerlei Schwierigkeiten machen hinfichtlich ber Anerkennung ber gegenwärtigen beutichen Regierung, bie burch eine richtige Befragung ber Babler eingefest worben fei.

Die Sozialifierungskommiffion.

Berlin, 21. Febr. Die Sozialisierungs-kommission wird heute der Reichsregterung einen vorläusigen Bericht übergeben, der einen Majoritäts- und einen Minoritätsbeschluß über die Fragen ber Kommiffion und die Fragen des Arbeitsverzeichniffes enthalt. Die Kommiffion fieht fich nicht befugt, Diefen Befcluß, ber 48 Geiten umfaßt, von fich aus gu veröffentlichen.

Der Unichlug Deutsch=Defters reichs an Deutschland.

Bien, 24. Febr. Staatsfehretar Bauer reifte geftern abend nach Weimar. In feiner Begleitung befinden fich Minifterialtat Gartner vom Staatsamt bes Meußeren und Staats. rat Riedl vom Staatsamt für Sandel und Oberfinangrat Batgaat.

Die Ausschreitungen in Sanau.

Sanau, 22. Febr. Infolge der blutigen Ausschreitungen ift Honou heute morgen von ben Regierungstruppen befegt morben. Bei ben Saussuchungen nach gefiohlenen Lebensmitteln und Waffen wurden zahlreiche Ber-haftungen vorgenammen. Der Rote Goldaten-rat wurde entwaffnet und fein Führer festge-

Reine fozialdemokratische Mehrheit.

Rach neueren Melbungen haben bei ben Wahlen jur beutich-öfterreichischen Rational-versammlung die Sozialbemokroten nicht bie Mehrheit erlangt.

Befanntmachung.

Es ift ben Ginmohnern ber Stadt Raffau verboten an frangofifche Golbaten Quartiere abzugeben die nicht im Befige eines von ber Ortskommandantur unterschriebenen Quar-

Alle bie von ber Befagung freigeworbenen Raume und Bimmer fieben ber Ortskomman-bantur jur Berffigung. Bebe Buwibethand. lung ift ftrafbar.

Ortskommandantur.

Befanntmachung.

Muf Beranlaffung ber Ortskommanbantur wird wieberholt barouf hingewiefen, bag für Requifitionen auf Sols, Roblen, Strog, Lebensmittel ufm. Requisitionsscheine vorliegen muis fen. Requifitionsicheine find von einem Offi. gier unterzeichnet und mit Grempel verfchen, Raffan, 20. Febr. 1918.

Der Magiftrat: Safenclever.

Befanntmachung.

Die am 13. Januar 1919 flattgefundene Berpachtung ber Garten am Mittelpfab, Dbernhoferftrage, Anwender und Grabengarten ift onn ben ftabtifchen Rorpericaften genehmigt worben.

Raffau, 21. Febr. 1919. Der Bügermeifter : Safenclever.

Solzverfteigerung. Montag. den 3. Mars d. 35.,

pormittags 10 Uhr,

kommen in Raffauer St abtwalbe

Diftrikt 24a Saufulche 9 rm Eichen-Scheit- und Rnuppelholg

432 rm Buchenroligot

rm Buchenknuppe Iholg

4680 Wellen

Eichenftamme jufammen 3,68 Fm. 7 Buchenftamme gufammen 8,77 Fm.

jur Berfteigerung. Bufammenkunft an ber Bflangenfcule.

Raffan, ben 22. Februar 1919.

Der Bürgermeifter: Safenclever.

Kreisverband für Handwerk und Gewerbe Unterlahn. Leimverforgung.

Unmelbetermin nur 1 .- 15. Marg 1919, fpatere Unmelbungen verzögern bie Berforgung, machen fie fogbr untunlich. Roch nicht Berforgte aus porheriger Unmelbung merben um Reuanmelbung gebeten, weil vorherige Un-melbungen vielfach in Boftverluft geraten finb. Anmelbungen an Geichäftsftelle Auchen-

buch, Dies, Drantenfteinerftrage 11.

Eine 2 Zimmer-Wohnung ju mieten gefucht. Rah, in ber Beichaftsft,

reuerzeuge.

Ravalier mit Radden, ABC Beuerzeug mit lofem Streichftift, Muer-Cereifenfteine in Doschen mit 3 Stud, Genergengdocht, Gasangunder empfiehlt

3. 2B. Ruhn, Naffau.

Marmelade, kartenfrei,

Tødesanzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute Morgen 4 Uhr, nach langem, mit Geduld ertragenem Leiden, unseren lieben Vater, Schwiegervater, Grossvater und Onkel

Ernst Cramer,

im Alter von 76 Jahren, zu sich in die Ewigkeit abzu-

Um stille Teilnahme bitten

die trauernden Hinterbliebenen.

Nassau und Wieseck (b. Giessen), 25. Febr. 1919.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 3 Uhr vom Krankonhause aus statt.

Nadrichten des Wirtichaftsamtes der Stadt Haffau.

Bleifch.

Die Menge Fleifch und Frischwurft, bie in biefer Woche verabfolgt wird, ift aus bem Mushang in ben Meg-

gerlaben zu erfeben. Der Berkauf von Bleifdmaren findet am Freitag flatt und amor pormittags pon 71/2 und nachmittags von 1-7 lihr.

3m Intereffe eines geregelten Berkaufs merben bie Berkaufsftunben mie folgt feftgefest.

Freitag Bormittag .

Bon 71/4-9 Uhr Flick, 651-1000 Bon 9—10% Uhr Flichk. 1001—1500 ferner Somberg und Simmerichieb. Bon 10% -12 Uhr Flichk.1501-- 2000

Freitag Diammittag:

Bon f—21/1 U.r Flichk, 2001—2400 Bon 21/1—4 Uhr Flichk, 2401—2900 Bon 4—51/1 Uhr Flichk, 2901—Schl unb 1-250 Bon 51/4-7 Uhr Flick. 251-650

ferner Winben Mährmitteln

In ben Beichaften von Johann Egenotf, 20m. Lorch und Win. Straug werden bis einschlieglich 1. Marg auf Abschnitt 5 ber Lebensmittelkate Rahemittel ausgegeben.

Büchfenwurft.

In ber Meggerei Buth, Emferfir. 3. fieht Rotwurft jum Berkauf. Breis für bie 1/2 kg. Buchfe 3 .- M.

Marmelabe.

Die bei ber legten Musgabe auf Lebensmittelkarten übriggebliebene Marmelabe foll nunmehr frei verkauft merben. Bezugsicheine merben am Donnerstag, ben 27. Februar, pormittags von 8-12 Uhr, im Rathaufe, Bimmer 1, ausgegeben.

Rali. Es ift Ausficht vorhanden Rali in progeren Mengen ju begieben. Beftellungen werben auf bem Burger-meifteramte, Bimmer 1, bis Freitag, ben 28. Februar, mittags 12 Uhr,

entgegengenommen. Bengol.

Beftellungen auf Bengol für gewerblichen und landwirtschaftlichen Berbrauch find bis 28. Februar, mittags auf bem Rathaufe, Bimmer 1,

Fleischverforgungsbezirk Bergnaffau-Scheuern.

Die Fleischabgabe erfolgt in biefer Woche:

Freitag Bormittag : Bon 9-10 Uhr Dienethal und Miffelberg, Bon 10 11 Uhr Gulgbach.

Bon 11-12 Uhr Oberwies, Schweighaufen, Deffighofen und Beifig,

Freitag Nachmittag : Un die Bewohner non Bergn. Schenern : Bon 3-4 Uhr Fleif harten 201-Ochlug Bon 4-5 Uhr Fleifchkarten 1-100

Bon 5-6 Uhr Fleischkarten 101-200 Bergn .- Scheuern, 26. Februar 1919.

Der Bürgermeifter: Mau.

3m freiwilligen Auftrage verfteigere ich Donnerstag, ben 27. Februar, Lahnstraße 2, nachfolgende Möbel und Be-

3 vollständige Betten, 2 Rleider=

idrante, 3 Radtidrante, 1 Bajdtom= mobe mit Spiegel, 1 großet Kriftall-ipiegel mit Unterfat, 1 Tifch. 6 Stühle, 2 Sofa, 1 Flurgarberobe, 1 Bajche mangel, 1 Gefretar, verichiebene Bilber, 1 Teppid) gegen Bargablung.

Wilhelm Dermann.

Die über Fraulein Lina Schonberg aus Daufenau in Umlauf gebrachten üblen Berlaumbungen nehme ich bier mit als vollständig erlogen gurud.

Baul Budy, Ranan. Dberftrafe.

Adı

O

fang Run

bie c

finb

mai

bu (

meif

шпре

gebe

gung

legen higen Linn

1. 91

Si

iähii Mir

1919

ergel

Pati deut

gewi Safe nicht

beffe

ernft

Sod Eize

Ben

einer

phus

age

nera

aen fo

Ben

mir

Sod Both

E

Gußeiferne Reffelofen mit emaile

Emaillierte Reffel jum Ginmanera Gukeif. Rochtopfe und Bräter

eingetroffen.

F. Wefterburg, Daffan.

Offeriere:

Swiebeln, Knobiaud, rote Ruben, gelbe Ruben, Lauch, Sellerie, Schwarzwurzeln, Winterfohl und anderes Gemufe,

ferner:

Mainger Bandtaje und prima Marmelade, Salge und Effiggurfen.

Heinrick Umionit, Ems, Winterbergftr. 2.

Suche gu Dftern für mein Detail= und Engros=Geschäft 1 tüchtiges Lehrmädchen

Alb. Rosenthal, Rassaul.

HA-BA-FA Batterie grösste Nutzleistung,

Mk. 2.50 Pertax-Batterie Höchstleistung durch grösste Erholungsfähigkeit empfiehlt Ersatzbirnen

J. W. Kuhn, Nassau.

frifche Sefe, fowie täglich frifchen Ruchen, Tor= ten etc., Teegeback.

Konditorei und Café Hermani.

Feine Eichen-Spazierstöcke, ftark, empfiehlt 3. 23. Ruhn, Raffau.

W hielt Fehr Redi bas enthi

Eber kang frillft unfe ber hein

angu fotti